

## Inhalt

Danksagung .....	11
Vorwort .....	13
Dem erlauchten Lorenzo Medici von Niccolò Machiavelli gewidmet <i>Nicolaus Maclavellus ad Magnificum Laurentium Medicem</i> .....	31
I. Wie viele Herrschaftsformen es gibt und auf welche Weise man sie erlangt <i>Quot sint genera principatuum et quibus modis acquirantur</i> .....	33
II. Von ererbten Fürstenherrschaften <i>De principatibus hereditariis</i> .....	35
III. Von gemischten Fürstenherrschaften <i>De principatibus mixtis</i> .....	37
IV. Warum das Reich des Darius, das von Alexander erobert wurde, sich nach Alexanders Tod nicht gegen seine Nachfolger aufgelehnt hat <i>Cur Darii regnum quod Alexander occupaverat a successoribus suis post Alexandri mortem non defecit.</i> .....	49

V.

Wie man Städte oder Fürstenherrschaften regieren muss, die vor ihrer Eroberung nach eigenen Gesetzen lebten

*Quomodo administrandae sunt civitates vel principatus, qui, ante quam occuparentur, suis legibus vivebant . . . . .* 53

VI.

Von neuen Fürstenherrschaften, die mit eigenen Waffen und durch Tüchtigkeit erworben wurden

*De principatibus novis qui armis propriis et virtute acquiruntur . . . . .* 55

VII.

Von neuen Fürstenherrschaften, die mit fremden Waffen und Glück erobert wurden

*De principatibus novis qui alienis armis et fortuna acquiruntur . . . . .* 61

VIII.

Von Fürsten, die durch Ruchlosigkeit zur Herrschaft gelangt sind

*De his qui per scelera ad principatum pervenere . . . . .* 71

IX.

Von der Fürstenherrschaft auf bürgerlicher Basis

*De principatu civili . . . . .* 77

X.

Wie man die Stärke jeder Fürstenherrschaft bemessen kann

*Quomodo omnium principatuum vires perpendi debeant . .* 83

XI.	
Von geistlichen Fürstenherrschaften	
<i>De principatibus ecclesiasticis</i> . . . . .	87
XII.	
Von der Vielzahl der Heeresarten und von den Söldnertruppen	
<i>Quot sint genera militiae et de mercenariis militibus</i> . . . . .	91
XIII.	
Von Hilfstruppen, gemischten und eigenen Heeren	
<i>De militibus auxiliariis, mixtis et propriis</i> . . . . .	97
XIV.	
Was ein Fürst hinsichtlich des Militärs zu tun hat	
<i>Quod principem deceat circa militiam</i> . . . . .	103
XV.	
Von den Eigenschaften, für die Menschen und besonders Fürsten gelobt oder getadelt werden	
<i>De his rebus quibus homines et praesertim principes laudantur aut vituperantur</i> . . . . .	107
XVI.	
Von Freigebigkeit und Sparsamkeit	
<i>De liberalitate et parsimonia</i> . . . . .	111
XVII.	
Von Grausamkeit und Milde; und ob es besser ist, geliebt als gefürchtet zu werden oder umgekehrt	
<i>De crudelitate et pietate; et an sit melius amari quam timeri, vel e contra</i> . . . . .	115

XVIII.

Inwieweit Fürsten ihr Wort halten müssen

*Quomodo fides a principibus sit servanda* . . . . . 119

XIX.

Von der Vermeidung von Verachtung und Hass

*De contemptu et odio fugiendo* . . . . . 123

XX.

Ob der Festungsbau und viele andere Vorkehrungen,  
die täglich von Herrschern getroffen werden,  
nützlich sind oder nicht

*An arces et multa alia quae cotidie a principibus fiunt  
utilia an inutilia sint* . . . . . 135

XXI.

Was einem Fürsten wohl ansteht, wenn er hochgeschätzt  
sein möchte

*Quod principem deceat ut egregius habeatur* . . . . . 141

XXII.

Von denen, die den Fürsten als Vertraute dienen

*De his quos a secretis principes habent* . . . . . 147

XXIII.

Wie Schmeichler zu meiden sind

*Quomodo adulescentes sint fugiendi* . . . . . 149

XXIV.

Warum die Fürsten Italiens ihre Reiche verloren haben

*Cur Italiae principes regnum amiserunt* . . . . . 153

XXV.

Was das Glück in menschlichen Angelegenheiten vermag  
und wie man ihm begegnen soll

*Quantum fortuna in rebus humanis possit, et quomodo illi  
sit occurrendum* . . . . . 155

XXVI.

Aufruf, in Italien die Macht an sich zu reißen und es von  
den Barbaren zu befreien

*Exhortatio ad capessendam Italiam in libertatemque a  
barbaris vindicandam* . . . . . 161

Anmerkungen . . . . . 167

Auswahlbibliografie . . . . . 189